

Alexa	65,-	64,90
<u>Fr:</u>	67,-	67,-
<u>Xe:</u>	66,-	65,90
Dü	bB	
Allbecon	DE0005086003 A	
Fr	4,20	4,05 bG
Xe	4,38	4,20
Allerthal-Werke	DE000503	
Fr:	11,80	11,80 B
Allgäuer Alpenwasser	DE	
Mü:	1,95	1,95
Allgäuer Brauhaus	DE00	
Mü:	485,-	485,-
Allgeier	DE0005086300	
Fr:	10,85	10,85
Xe:	10,85	10,85
Allg.Gold-u.Silber	DE	
	48,85	49,-

Kursverlauf der Allerthal-Werke AG

WKN 503 420, ISIN DE 000 503 420 1



Bereinigte Kurse

Die Kursangaben beziehen sich auf die Notiz der Aktie an der Niedersächsischen Wertpapierbörse in Hannover in Euro und nach dem am 19.4.1999 durchgeführten Split im Verhältnis 1:50.

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Höchst	30,00	25,00	12,50	7,30	7,20	14,25	15,50
Tiefst	20,00	11,00	6,10	6,00	4,70	5,80	11,43
Ultimo	23,00	12,50	6,90	6,20	5,80	13,80	11,80

bis 26.4.2006

Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz

Vorstand und Aufsichtsrat der Allerthal-Werke AG haben sich mit den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ intensiv auseinandergesetzt. Zum 31. Dezember 2005 wird diesen Empfehlungen noch nicht entsprochen.

Die Allerthal-Werke AG ist sich der Bedeutung einer einheitlichen Corporate Governance bewußt und erfüllt schon heute wesentliche Bestandteile der Empfehlungen. Eine weitergehende Entsprechenserklärung wird zu einem späteren Zeitpunkt von der Gesellschaft abgegeben.

Bericht des Aufsichtsrats	2
Organe der Gesellschaft	4
Wesentliche Tätigkeitsgebiete der Allerthal-Werke AG	5
Lagebericht des Vorstands	6
Unternehmensprofile ausgewählter Beteiligungen der Allerthal-Werke AG	
<i>AMB Generali Holding AG</i>	12
<i>AXA Konzern AG</i>	13
<i>Bayerische Hypo- und Vereinsbank Aktiengesellschaft</i>	14
<i>Biotest Aktiengesellschaft</i>	15
<i>ComBOTS Aktiengesellschaft</i>	16
<i>Rheiner Moden AG</i>	17
<i>Scherzer & Co. AG</i>	18
<i>Strabag AG</i>	19
<i>Vattenfall Europe Aktiengesellschaft</i>	20
Bilanz	22
Gewinn- und Verlustrechnung	24
Anhang	
<i>Angaben und Erläuterungen zu Bestandteilen der Form, insbesondere der Gliederung des Jahresabschlusses</i>	25
<i>Angaben zur Bewertung und Bilanzierung</i>	25
<i>Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten</i>	26
<i>Anlagenspiegel</i>	27
<i>Sonstige Pflichtangaben</i>	28
<i>Angaben zum Kapital</i>	30
<i>Sonstige Angaben</i>	30
<i>Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers</i>	31
Impressum	32

Bericht des Aufsichtsrats der Allerthal-Werke AG für das Geschäftsjahr vom 1.1.2005 bis 31.12.2005

Der Aufsichtsrat informiert mit diesem Bericht über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005. Auch in diesem Geschäftsjahr hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat in schriftlichen und mündlichen Berichten regelmäßig, zeitnah und umfassend über die relevant erscheinenden Fragen der Unternehmensplanung und strategischen Weiterentwicklung, über den Gang der Geschäfte, die Lage des Unternehmens einschließlich der Risikolage sowie über das Risikomanagement.

Im Geschäftsjahr 2005 haben Sitzungen des Aufsichtsrats stattgefunden am 16.3.2005, am 27.6.2005, am 9.9.2005 und am 14.12.2005.

Darüber hinaus haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrats bei weiteren Zusammenkünften und Einzelgesprächen mit den Mitgliedern des Vorstands eingehend über die Situation des Unternehmens sowie über grundsätzliche Einzelfragen berichten lassen und hierüber mit dem Vorstand beraten.

Neben der strategischen Ausrichtung der Allerthal-Werke AG stand eine zeitnahe Berichterstattung des Vorstands über die Entwicklung des Rechtsstreits im Vordergrund, der von dem Insolvenzverwalter der AWG elastomer erzeugnisse ag gegen die Allerthal-Werke AG vor dem Landgericht Braunschweig angestrengt worden ist. Zusammen mit den Prozessbevollmächtigten der Allerthal-Werke AG und dem Abschlussprüfer wurden die Fragen der Abschätzung oder Quantifizierung der Risiken einer Inanspruchnahme sowie der Problemkreis etwaiger Haftungsrisiken fortlaufend erörtert.

Die strategischen Erörterungen umfassten sowohl die Neuordnung des Engagements der Allerthal-Werke AG bei der Scherzer & Co. AG, vormals Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG, wie auch die Positionierung der Rheiner Moden AG und die Behandlung der Immobilien in Grasleben. Die erforderlichen Beschlüsse wurden ebenso gefasst wie eine abgestimmte Meinungsbildung und Willensbetätigung mit dem Vorstand erreicht werden konnte.

Nachdem die Amtszeit der Mitglieder des Aufsichtsrats mit dem Ablauf der Hauptversammlung vom 27.6.2005 endete, fand auf dieser Hauptversammlung die Neuwahl der Mitglieder des Aufsichtsrats statt. Die Hauptversammlung hat die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrats einstimmig für die nächste Amtsperiode in den Aufsichtsrat gewählt. Die Amtszeit wird mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung enden, die über das Geschäftsjahr 2008 befindet. Der Aufsichtsrat hat im Anschluss Herrn Dr. Marquardt zu seinem Vorsitzenden, Herrn Paas zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand zeitnah vorgelegten Jahresabschluss und den Lagebericht des Vorstands für das Geschäftsjahr der Allerthal-Werke AG vom 1.1.2005 bis zum 31.12.2005 geprüft, ohne dass sich Einwendungen ergeben hätten.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2005 wurde unter Einbeziehung der Buchführung sowie des Lageberichts des Vorstands auf der Grundlage des Beschlusses der Hauptversammlung vom 27.6.2005 von der Formhals Revisions- und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft. Der Abschlussprüfer hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, versehen mit dem Hinweis auf die Klage des Insolvenzverwalters der AWG elastomer erzeugnisse AG, Grasleben, gegen die Allerthal-Werke AG, aus welcher sich erhebliche Haftungsrisiken ergeben können, die nach dem derzeitigen Kenntnisstand weder angemessen abgeschätzt noch quantifiziert werden können.

Der Prüfbericht wurde den Mitgliedern des Aufsichtsrats mit Schreiben vom 8.3.2006 von dem Abschlussprüfer zugesandt und war in der Sitzung des Aufsichtsrats vom 22.3.2006 Gegenstand intensiver Beratungen, an denen der Abschlussprüfer teilgenommen und über wesentliche Ergebnisse der Prüfungen berichtet sowie Fragen des Aufsichtsrats beantwortet hat.

Auf der Basis eigener Prüfungen des Jahresabschlusses und des Lageberichts hat der Aufsichtsrat der Allerthal-Werke AG dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt und in der Sitzung vom 22.3.2006 den Jahresabschluss zum 31.12.2005 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen.

Der Vorstand der Allerthal-Werke AG hat im Berichtsjahr unverändert bestanden aus den Herren Alfred Schneider und Dr. Georg Issels. Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für seinen unverändert intensiven Einsatz für das Unternehmen und dessen weitere strategische Ausrichtung und die im Geschäftsjahr 2005 außerordentlich erfolgreiche Führung der Allerthal-Werke AG.

Grasleben/ Köln, den 22.3.2006



*Dr. Hanno Marquardt
Vorsitzender des Aufsichtsrats
der Allerthal-Werke AG*

Aufsichtsrat

Dr. Hanno Marquardt

Rechtsanwalt, Berlin

Vorsitzender

Weitere Mandate:

Vorsitzender des Aufsichtsrats der

Rheiner Moden AG, Rheine

Vorsitzender des Aufsichtsrats

der Scherzer & Co. AG, Köln

Veit Paas

Mathematiker, Köln

Stellvertretender Vorsitzender

Weitere Mandate:

Vorsitzender des Aufsichtsrats

der Matuschka Vermögens-

verwaltung AG, Aachen

Stellvertretender Vorsitzender

des Aufsichtsrats der Rheiner

Moden AG, Rheine

Rolf Hauschildt

Kaufmann, Meerbusch

Weitere Mandate:

Vorsitzender des Aufsichtsrats der

TOGA Vereinigte Webereien AG i.L.,

Aachen

Vorsitzender des Aufsichtsrats der

ProAktiva Vermögensverwaltung AG,

Hamburg

Stellvertretender Vorsitzender des

Aufsichtsrats der TAG Tegernsee

Immobilien- und Beteiligungs-

Aktiengesellschaft, Tegernsee

Stellvertretender Vorsitzender des

Aufsichtsrats der GERMANIA-

EPE AG, Gronau

Stellvertretender Vorsitzender des

Aufsichtsrats der Scherzer & Co. AG,

Köln

Mitglied des Aufsichtsrats der JUS AG

für Grundbesitz, Berlin

Vorstand

Alfred Schneider

Köln

Weitere Mandate:

Mitglied des Aufsichtsrats der

AWG elastomer erzeugnisse ag i.L.,

Grasleben

Mitglied der Kaufring AG i.L.,

Düsseldorf

Dr. Georg Issels

Köln

Weitere Mandate:

Vorsitzender des Aufsichtsrats der

DNI Beteiligungen AG, Köln

Wesentliche Tätigkeitsgebiete der Allerthal-Werke AG

Die Allerthal-Werke AG sucht vorwiegend unterbewertete Unternehmen am deutschen Aktienmarkt.

Hierbei konzentriert sie sich nicht auf bestimmte Branchen oder Unternehmensgrößen. Der Fokus liegt vielmehr auf unterbewerteten, börsennotierten deutschen Aktiengesellschaften, vorzugsweise aus dem Nebenwertesektor, die sich in einer Sondersituation befinden.

Ein Engagement bietet sich für die Allerthal-Werke AG dort an, wo börsennotierte deutsche Gesellschaften tiefgreifende Änderungen erfahren. Diese Änderungen können sich sowohl auf den Tätigkeitsbereich, wie auch auf Umgestaltungen im Aktionariat beziehen. Im Zuge solcher Veränderungen stehen börsennotierte Gesellschaften regelmäßig vor einer grundlegenden neuen Einschätzung und oftmals einer Neubewertung durch die Börse.

Mit dem Wegfall des Neuen Marktes treten immer häufiger auch Aktien aus diesem ehemals eigenständigen Sektor in den Fokus der Allerthal-Werke AG. Interesse erwecken solche Unternehmen, die entweder nach dem Scheitern von Geschäftsmodellen über hohe liquide Mittel verfügen oder Unternehmen, die sich trotz schwieriger Konjunktur durchgesetzt haben, Erträge generieren und für die Zukunft Wachstum erwarten lassen.

Das Thema „Börsenmantel“ steht häufig im Umfeld von Sondersituationen im Zentrum des Interesses: Nicht immer sollen die beschriebenen „tiefgreifenden Änderungen“ in solchen Unternehmen aus der Sicht des Mehrheitsaktionärs börslich begleitet werden. In diesen Situationen wird überlegt, ob eine Börsennotiz noch Sinn macht.

Hier steht die Allerthal-Werke AG als Ratgeber zur Verfügung und konnte in der Vergangenheit schon das eine oder andere Mal den Erhalt der Börsennotiz sichern, sei es durch ein Umdenken des Mehrheitsgesellschafters oder durch die aktive Beteiligungnahme und -verwertung.

In diesem Sektor sucht die Allerthal-Werke AG ständig unterbewertete Börsentitel und baut vorbereitend langfristig Positionen bei einer Vielzahl von Unternehmen auf. Wenn die Allerthal-Werke AG eine Beteiligung lang- oder mittelfristig hält, prüft sie, ob sie sie zu einer Mehrheitsposition ausbauen soll. Dabei nimmt die Vorbereitungsphase vor der Entscheidung einen erheblichen Zeitraum in Anspruch. Diese Auswahltechnik stellt den Kern für die Entscheidungen dar, mit der die Allerthal-Werke AG die richtigen Unternehmen auswählt.

Zur Zielerreichung hilfreich ist das Informationsnetzwerk in dem die Allerthal-Werke AG durch ihre Organe in Aufsichtsrat und Vorstand eingebunden ist; dieses Netzwerk ist die unverrückbare Basis für den dauerhaften Unternehmenserfolg. Die unternehmerischen Erfolge der Allerthal-Werke AG sollen daher kein Zufall sein. Sie beruhen auf immer der gleichen Technik, der gleichen Vorausschau sowie der gleichen Art und Weise, sich für bestimmte Projekte zu entscheiden.

Zielsetzung der Gesellschaft ist die Ausweitung des Beteiligungsbestandes und damit einhergehend die dauerhafte Steigerung des inneren Wertes der Allerthal-Aktie.

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld

Im Börsenjahr 2005 konnten an den meisten Aktienmärkten deutliche Kurszuwächse verzeichnet werden. Unterschiedliche Faktoren, wie eine insgesamt gute Konjunktorentwicklung, steigende Unternehmensgewinne und die Bereitschaft der Anleger attraktiv bewertete Aktien in ihre Portefeuilles aufzunehmen, waren hierfür mit verantwortlich. Der deutsche Aktienindex DAX weist im europäischen Vergleich eine überdurchschnittliche Performance aus.

Die Weltwirtschaft wuchs nach dem Rekordjahr 2004 auch in 2005 mit gut 4% überdurchschnittlich stark. Der starke Ölpreisanstieg und die zunehmend restriktive Geldpolitik in den USA beeinflussten diese Entwicklung nur moderat. Wie in den Vorjahren führten die ostasiatischen Staaten und Nordamerika die weltweite Konjunktorentwicklung an. Die Volkswirtschaften Westeuropas entwickelten sich demgegenüber nur unterdurchschnittlich.

An den Rentenmärkten zogen die Renditen nach gestiegenen Inflationserwartungen und Leitzinsspekulationen nach einer Seitwärtsbewegung im Verlauf des Jahres an.

Die europäischen Aktienmarktindizes schlossen bereits im dritten Jahr hintereinander mit einem Kursplus ab. Die von den Unternehmen berichteten Gewinne konnten die Erwartungen mehrheitlich deutlich übertreffen. Die Schwäche des Euro wirkte sich zudem positiv auf exportorientierte Unternehmen in Europa aus. Zunehmend erkannten Anleger die relativ niedrige Bewertung vieler deutscher und europäischer Unternehmen. Die Aufwärtsbewegung an den Aktienmärkten konnte auch nicht durch den rasant ansteigenden Ölpreis und die kontinuierlichen Zinsanhebungen der US-Notenbank FED gebremst werden. Die positive Entwicklung des deutschen Aktienmarktes wurde durch die Ankündigung von Neuwahlen zum Deutschen Bundestag nach der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen noch verstärkt.

Im Berichtsjahr 2005 entwickelten sich die Indizes der mittleren und kleineren Unternehmen (MDax und SDax) deutlich besser als der Index der hochkapitalisierten Werte (DAX). So stieg der MDax zum Vorjahr um 36%, der SDax um 32% gegenüber einem Anstieg von 27,1% beim Deutschen Aktienindex (DAX) und 14,7% beim Index der Technologiewerte (TecDAX). Der EuroStoxx50 als Repräsentant der europäischen Aktienmärkte stieg um 21,3%, die führenden US-amerikanischen Indizes Dow Jones und Nasdaq blieben mit minus 0,6% und plus 1,4% deutlich zurück. Der Euro schwächte sich gegenüber dem Vorjahr um 12,7% auf 1,18 USD deutlich ab.

2. Geschäftsentwicklung

Die Allerthal-Werke AG konnte von der erneut guten Entwicklung des Aktienmarktes deutlich profitieren. Die Finanzpositionen entwickelten sich dabei teilweise erheblich besser, als die zugrunde liegenden Vergleichsindizes. Die gestiegenen Kurse hat die Allerthal-Werke AG genutzt, bei ausgewählten Beteiligungen Gewinne mitzunehmen. Trotz des insgesamt höheren Kursniveaus wurden Neuengagements dort eingegangen, wo die Bewertung und die Unternehmensperspektiven günstig erschienen.

Zu den Beteiligungspositionen, die im Berichtsjahr 2005 weitgehend veräußert wurden, gehörten unter anderem die Aktien der Celanese AG. Die zwischenzeitlich in Frage gestellte rechtliche Zulässigkeit des Spruchstellenverfahrens führte dazu, dass sich die Gesellschaft in Abwägung der Chancen und Risiken, für die Annahme des aufgebesserten freiwilligen Angebotes in Höhe von € 51,00 entschied. Hierbei wurden erhebliche Gewinne realisiert.

Die gute Kursentwicklung bei der VBH Holding AG nutzte die Allerthal-Werke AG zu Gewinnmitnahmen. Dies gilt auch für die Beteiligungsposition Hansa Group AG (ehemals Vectron AG). Mit einem hohen Gewinnbeitrag konnte u.a. eine Beteiligung an der Leica Camera AG weiterplatziert werden.

Auf Grund der unbefriedigenden Unternehmensentwicklung bei der Hirsch AG wurde diese Beteiligungsposition aufgelöst. Das Management hat es versäumt, eine überzeugende Strategie zu entwickeln, die auch bei einer schwierigen Branchenentwicklung genügend Perspektiven für die Gesellschaft bietet. Die Beteiligung an der Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) wurde ebenfalls veräußert. Die Kursphantasie für Aktien dieser Gesellschaft erscheint durch den schleppenden Verlauf des Veräußerungsprozesses seitens der Großaktionärin zunächst begrenzt.

Im Rahmen von Zwangsabfindungen (Squeeze-outs) mussten die Beteiligungen an der BW-Bank AG, der DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG, der Harpen AG und der Hoechst AG an die jeweiligen Großaktionäre veräußert werden.

Durch die Veräußerung von Finanzanlagen wurde insgesamt ein positiver Saldo von 1.950 TEUR erwirtschaftet.

Die Allerthal-Werke AG hat sich im Geschäftsjahr 2005 u.a. an der Vattenfall Europe AG beteiligt. Auf Grund der sehr guten Ergebnisentwicklung der Gesellschaft und der anhaltenden Konsolidierungstendenzen in der Strombranche ist davon auszugehen, dass eine vollständige Übernahme der Aktien des Unternehmens durch die Großaktionärin letztlich nur auf einem deutlich höheren Bewertungsniveau stattfinden kann. Hier wird insbesondere das Spruchstellenverfahren im Nachgang des geplanten Squeeze-outs zu Erkenntnissen führen.

Gute Aussichten versprechen auch die Neuengagements bei den Beteiligungstiteln ComBOTS AG und Cycos AG. Die ehemals als Web.de AG firmierende ComBOTS AG verfügt nach der Veräusserung ihres operativen Geschäfts über eine prall gefüllte Unternehmenskasse und über einen knapp unter 10% liegenden Aktienanteil an der United Internet AG. Der Erwerb von Anteilen an der ComBOTS AG gelang deutlich unter dem Nettoinventarwert der Gesellschaft.

Insbesondere die gute Entwicklung der United Internet-Beteiligung und neue unternehmerische Projekte lassen diese Finanzposition weiter attraktiv erscheinen. Die im Bereich „Unified Messaging“ tätige Cycos AG hat mit der Siemens AG eine Großaktionärin, die 86,19% der Unternehmensanteile hält. Große Teile des Unternehmensvermögens werden als Liquidität gehalten, der operative Bereich zeichnete sich zuletzt durch gute Ergebnisse aus. Hier wird auf Sicht eine vollständige Integration in den Siemens-Konzern erwartet.

Hoch dynamisch verlief die Kursentwicklung der im Berichtsjahr aufgestockten Beteiligung an der AXA Konzern AG: Nach Kursen von um die 30 EUR im vierten Quartal 2004 stieg der Börsenkurs auf mehr als 130 EUR nachdem die AXA France als Muttergesellschaft plant, durch ein freiwilliges Erwerbsangebot die Voraussetzung für einen Ausschluß der Minderheitsaktionäre aus der Gesellschaft zu betreiben. Die Allerthal-Werke AG wird hier die weitere Entwicklung eng verfolgen.

Dynamisch verlief ebenfalls die Entwicklung der Kurse bei den Beteiligungen Biotest AG und Strabag AG. Hier vollzieht der Markt die schon früh von der Allerthal-Werke AG gesehenen Chancenpotenziale nach, die sich nun in deutlich höheren Kursen ausdrücken. Erstaunlich positiv entwickelte sich der Kurs der DIC Asset AG.

Die Rheiner Moden AG, an der die Allerthal-Werke AG einen Anteil von knapp unter 80% hält, entwickelte sich im Berichtszeitraum überaus erfolgreich. Neben dem Ankauf von sogenannten Nachbesserungsrechten (Abfindungsergänzungsansprüchen) ist die Gesellschaft beratend tätig. Ferner generiert die Rheiner Moden AG erfolgreich Erträge aus Kapitalmarkttransaktionen, so dass sie bereits im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2005/2006 (zum 31.1.) ein Vorsteuerergebnis von mehr als 900 TEUR erwirtschaften konnte. Das große Potenzial der Rheiner Moden AG spiegelt sich mittlerweile auch zu einem gewissen Teil im höheren Börsenpreis wieder: Die Notierung hat sich im Jahresvergleich etwa vervierfacht.

Mit großem Erfolg konnte die Neuausrichtung der Scherzer & Co. AG (ehemals: Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG) zu einer sowohl sicherheits- als auch chancenorientierten Beteiligungsgesellschaft im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Eine ausserordentliche Hauptversammlung beschloss am 13. Mai 2005 eine umfangreiche Kapitalerhöhung im Verhältnis 1:13 zu EUR 1,05. Die Allerthal-Werke AG reichte einen Großteil ihrer Bezugsrechte an eine Gruppe institutioneller Anleger weiter und ermöglichte damit die Öffnung der Gesellschaft für ein breiteres Publikum. Im Dezember 2005 führte die Scherzer & Co. AG eine weitere Kapitalerhöhung aus dem von der ordentlichen Hauptversammlung am 24. August 2005 beschlossenen genehmigten Kapital durch. Diese 10%-Kapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts wurde von institutionellen Anlegern gezeichnet. Am 22. Dezember 2005 kündigte die Gesellschaft an, dass das Ergebnis im Geschäftsjahr 2005 voraussichtlich über 1 Mio. EUR liegen wird. Die Scherzer & Co. AG hat mittlerweile eine Marktkapitalisierung von mehr als 20 Mio. EUR.

3. Ertragslage

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2005 beträgt 1.305 TEUR (im Vorjahr 360 TEUR); der Jahresüberschuss beträgt 1.304 TEUR.

Insgesamt wurden Wertpapiererlöse im Umfang von 6.736 TEUR verbucht, denen ein Einstandsvolumen in Höhe von 4.746 TEUR gegenübersteht. Die Wertpapiererträge sind der wesentliche Teil der sonstigen betrieblichen Erträge in der G+V-Rechnung. Im Berichtsjahr wurden Abschreibungen auf den Wertpapierbestand des Finanzanlagevermögens in Höhe von 123 TEUR vorgenommen. Auf Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden Abschreibungen in Höhe von 78 TEUR verrechnet. Mit einem negativen Ergebnis abgeschlossene Wertpapiertransaktionen sind mit 40 TEUR im sonstigen betrieblichen Aufwand enthalten.

Für das Betriebsgelände in Grasleben wurden 14 TEUR an Nutzungsent-schädigung vereinnahmt. Seit dem Jahreswechsel 2005/2006 wird das Gelände nicht mehr genutzt. Der Vorstand hat bei der Aufstellung der Bilanz entschieden, 50 % des Buchwerts der Fabrikaufbauten, das sind rund 120 TEUR, abzuschreiben.

Die Personalkosten lagen in 2005 bei 345 TEUR (Vorjahr 251 TEUR). Hier-von entfiel auf Pensionen an ehemalige Organe und Mitarbeiter unter Berücksichtigung der jährlichen Auflösung von Pensionsrückstellungen ein Betrag von 24 TEUR. Wegen der individualisierten Angabe der Bezüge des Vorstands wird auf den Anhang verwiesen.

Auf der Zinsseite stehen Erträgen in Höhe von 118 TEUR (3 TEUR) Zinsauf-wendungen in Höhe von 130 TEUR (100 TEUR) gegenüber. Die Zinserträge sind Bestandteil der Position „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“.

Im Berichtsjahr wurden Dividenden-erträge von 164 TEUR (72 TEUR) ver-einnahmt, die in der Position „Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermö-gens“ enthalten sind.

Die Zinsaufwendungen betreffen im wesentlichen die Kosten der Finan-zierung des Finanzanlagevermögens und werden in der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ in der G+V ausgewiesen.

Von der Allerthal-Wohnungsbaugesell-schaft mbH konnte im Berichtsjahr via Ergebnisabführungsvertrag ein positiver Ergebnisbeitrag von 45 TEUR (37 TEUR) übernommen werden. Die 100%-ige Tochter der Allerthal-Werke AG vereinnahmt die Mieten der Wohn-häuser am Standort Grasleben.

4. Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Allerthal-Werke AG weist zum Bilanzstichtag einen zu Anschaffungskosten oder niedrigerem Teilwert (strenges Niederstwertprinzip) bewerteten Wertpapierbestand im Anlagevermögen von insgesamt 8.902 TEUR (Vorjahr 7.285 TEUR) aus. Im Umlaufvermögen sind ebenfalls nach dem strengen Niederstwertprinzip Wertpapiere in Höhe von 142 TEUR aktiviert.

Eine Aufteilung innerhalb des Anlagevermögens erfährt der Wertpapierbestand der Allerthal-Werke AG durch die Zuordnung von Wertpapieren in die Position „Anteile an verbundenen Unternehmen“ (Rheiner Moden AG, C. Grossmann Eisen- und Stahlwerk AG i.K., Allerthal-Wohnungsbaugesellschaft mbH), „Beteiligungen“ (Wohnbau Schwarzwald AG i.L.) oder die Zuordnung unter die Position „Wertpapiere des Anlagevermögens“. Hier werden alle übrigen Wertpapiere ausgewiesen. Im Berichtsjahr änderte sich die Zuordnung der Scherzer & Co. AG (vormals Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG).

Durch die bei dieser Gesellschaft im Berichtsjahr durchgeführten Kapitalerhöhungen an der sich die Allerthal-Werke AG nicht in vollem Umfang beteiligte, wurde der Anteil der Allerthal-Werke AG auf ca. 10% verwässert.

Das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft beträgt 5.112 TEUR (4.083 TEUR). Die bilanzielle Eigenkapitalquote stellt sich zum Jahresultimo 2005 auf 52,81% (Vorjahr 50,29%). Die Nettofinanzposition änderte sich zum Vorjahr von ./ 3.057 TEUR auf ./ 3.335 TEUR.

Die Allerthal-Werke AG verfügt über ein bis zum 27. Juni 2009 befristetes, genehmigtes Kapital in Höhe von € 548.324. Ferner besteht ein bedingtes Kapital in Höhe von € 548.324, das von der Hauptversammlung 2002 genehmigt wurde. Es bestehen sowohl für die Ausnutzung des genehmigten Kapitals wie auch für die Ausnutzung des bedingten Kapitals zur Zeit keine konkreten Pläne.

5. Risikomanagementsystem der Allerthal-Werke AG

Die Volatilität der Aktienmärkte führt dazu, dass die Risiko- und Chancenpolitik der Gesellschaft insbesondere auf die Erreichung bzw. Absicherung eines nachhaltigen Vermögenswachstums ausgerichtet ist. Frühzeitige Reaktionen auf die sich verändernden Marktbedingungen sind hierbei erforderlich. Die Allerthal-Werke AG hat deshalb ein Risiko- und Chancenmanagementsystem installiert, das sie in die Lage versetzt, die sich aus den Märkten heraus ergebenden Chancen und Risiken zu identifizieren bzw. zu antizipieren. Unter anderem ermöglicht ein Realtime-Informationssystem dem Vorstand der Gesellschaft schnell und effektiv Entscheidungen im Portfolio umzusetzen. Der Reportingprozess sieht vor, das Portfolio in Risiko- bzw. Chancenkategorien einzuteilen und mit einer Einschätzung des wahrscheinlichen Eintritts zu gewichten. Das System basiert auf der Sichtung öffentlich zugänglicher Informationsmedien, wie Unternehmensberichten, Bundesanzeiger, Fachzeitschriften und dem Internet. Außerdem wird das System ergänzt durch die enge Zusammenarbeit mit externen Kapitalmarktexperten in den Banken und regelmäßigen Besuchen von Unternehmen und Hauptversammlungen.

6. Wichtige Geschäftsvorfälle im Berichtsjahr

Der Insolvenzverwalter der ehemaligen Tochtergesellschaft AWG elastomer erzeugnisse ag hatte Ende Februar 2004 Klage gegen die Allerthal-Werke AG eingereicht. Wesentlicher Inhalt der Klage sind Vorgänge aus der Zeit vor Stellung des Insolvenzantrages der ehemaligen Tochtergesellschaft. Die Klage hatte zunächst einen Streitwert von 2.830 TEUR. Nach einer Klagerücknahme im Betrag von knapp 90 TEUR wird jetzt die Zahlung von 2.741 TEUR nebst Zinsen und Kosten verlangt.

Der Vorstand der Allerthal-Werke AG hat bereits bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2004 eine Rückstellung in Höhe von 200 TEUR für die anhängige Klage des Insolvenzverwalters gebildet. Bis zum Ende des Bilanzerstellungszeitraums lagen neue Erkenntnisse über den mutmaßlichen Ausgang des Verfahrens nicht vor. Ein für den 22. Februar 2006 angesetzter Verkündungstermin in dieser Sache ist verlegt worden. Daher wird die im Abschluss 2004 gebildete Rückstellung unverändert beibehalten. Die laufenden Kosten der Rechtsverteidigung sind unterjährig im Aufwand erfasst worden.

7. Aussichten für das Geschäftsjahr 2006

In den ersten beiden Monaten des Geschäftsjahres 2006 setzte sich der Kursanstieg am deutschen Aktienmarkt fort.

Die Allerthal-Werke AG konnte bis zum Stichtag der Lageberichtserstellung bereits Gewinne aus dem Verkauf von Wertpapieren des Anlagevermögens erzielen, welche der Höhe des gesamten Vorjahres entsprechen.

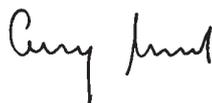
Auf dieser bereits früh im Jahr gelegten Basis sollte es der Gesellschaft im operativen Geschäft gelingen, zumindest den Erfolg des Vorjahres wiederholen zu können.

Grasleben/Köln, den 22. Februar 2006



Alfred Schneider

Vorstand



Dr. Georg Issels

Vorstand

Unternehmensprofile ausgewählter Beteiligungen der Allerthal-Werke AG

Die Allerthal-Werke AG ist an börsennotierten Gesellschaften beteiligt, vorzugsweise aus dem deutschen Nebenswertesektor.

Auf den folgenden Seiten werden einige dieser Beteiligungsunternehmen vorgestellt. Dabei wird insbesondere kurz auf die Entwicklung dieser Unternehmen im Berichtszeitraum und danach eingegangen.

Wertpapierkennnummer

840 002 (Inhaber-Stammaktien)

Grundkapital

€ 137.420.784,64

ISIN

DE 000 840 002 9 (Inhaber-Stammaktien)

Aktieneinteilung

53.679.994 Stückaktien

Kursentwicklung

Hoch € 103,00

Tief € 58,88

Zeitraum: 1.1.2005–28.4.2006

Notierung

Amtlich in Frankfurt (Prime Standard), Xetra, Berlin-Bremen, Düsseldorf, Hamburg und München und im Freiverkehr Hannover und Stuttgart.

Vorstand

Dr. techn. Walter Thießen (Vors.),
Dietmar Meister

Chart

Kurs € 98,35 (Stand: 28.4.2006)



Aufsichtsrat

Prof. h.c. Dr. h.c. Dr. jur. Wolfgang Kaske
(Vors.), Monika Hendricks (stellv. Vors.),
Dr. Sergio Balbinot

Aktionäre

Generali-Konzern 70,88 %,
Streubesitz 29,12 %

Beteiligungshöhe

./.

Unternehmensgegenstand

Die AMB Generali Holding AG ist die Management-Holding einer der größten und erfolgreichsten Erstversicherungsgruppen in Deutschland. Sie steht an der Spitze der deutschen Unternehmen der weltweit tätigen Assicurazioni Generali.

Die AMB Generali Holding AG steuert den Konzern und sichert die Bündelung von Know-how sowie die Nutzung von Größenvorteilen, z.B. in der IT, im Asset Management, bei Fragen der wertorientierten Steuerung und bei der Durchführung von Großprojekten.

Unter dem Dach der AMB Generali Holding AG wird unter namhaften Marken wie AachenMünchener, Volksfürsorge, Generali, CosmosDirekt, Central, AdvoCard, Bardenia, Dialog und AMB Generali Asset Managers das ganze Spektrum der Versicherungsdienstleistungen angeboten. Die Unternehmen der AMB Generali-Gruppe sind spezialisiert auf Erstversicherung und nahe Versicherungsdienstleistungen im deutschen Privatkunden- und Gewerbegebiet.

Zielsetzung der Beteiligung

Die Neubewertung des deutschen Versicherungssektors und damit auch der AMB Generali Holding AG sollte auf Sicht zu deutlich höheren Bewertungen führen. Der Großaktionär Generali plant die vollständige Integration der AMB Generali Holding AG. Hierzu hat er ein Erwerbsangebot an die Minderheitsaktionäre veröffentlicht.

Aktuelle Entwicklung

Ende April 2006 ist das freiwillige Erwerbsangebot der Generali an die Minderheitsaktionäre in Höhe von € 98,00 ausgelaufen. Die Hauptversammlung der AMB Generali Holding AG findet am 18.5.2006 in Aachen statt.



Wertpapierkennnummer

841 000 (Inhaber-Stammaktien)
841 003 (Inhaber-Vorzugsaktien)

ISIN

DE 000 841 000 2 (Inhaber-Stammaktien)
DE 000 841 003 6 (Inhaber-Vorzugsaktien)

Grundkapital

€ 67.057.873,13 (Inhaber-Stammaktien)
€ 12.782.297,03 (Inhaber-Vorzugsaktien)

Aktieneinteilung

26.230.760 (Inhaber-Stammaktien)
5.000.000 (Inhaber-Vorzugsaktien)

Kursentwicklung

Hoch € 143,90
Tief € 31,35
Zeitraum: 1.1.2005 – 28.4.2006
(Inhaber-Stammaktien)

Notierung

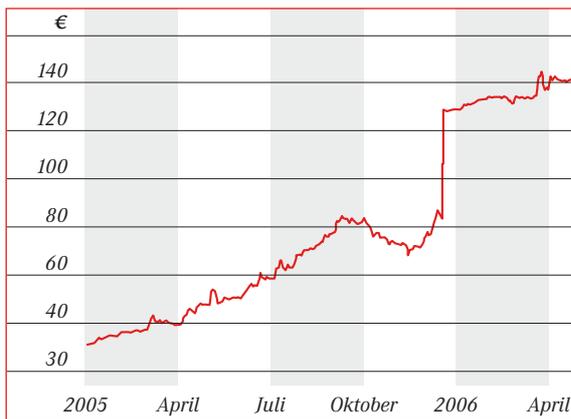
Amtlich in Frankfurt, Xetra, Düsseldorf und im Freiverkehr in Berlin-Bremen, Hamburg, Hannover und Stuttgart (St.-A).
Amtlich in Frankfurt, Xetra, Düsseldorf und im Freiverkehr in Hamburg und Stuttgart (Vz.-A).

Vorstand

Eugène R. J. Teysen (Vors.),
Dr. Wulf Böttger, Frank J. Heberger

Chart

Kurs € 142,00 (Stand: 28.4.2006)



Aufsichtsrat

Claas Kleyboldt (Vors.), Manfred Weyrich (stellv. Vors.), Uwe Beckmann

Aktionäre

AXA S.A., Paris 96,83%,
Streubesitz 3,17%

Beteiligungshöhe

./.

Unternehmensgegenstand

Die Leitung einer Gruppe (Konzern) von in- und ausländischen Unternehmen der privaten Versicherung, der Versicherungsvermittlung, der Finanzdienstleistungen und sonstigen Dienstleistungen und der Vermögensanlagen; der Erwerb, die Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen aller Art. Der AXA Konzern zählt mit Einnahmen von 6,4 Mrd. Euro (2004) zu den führenden Erstversicherern und Finanzdienstleistern in Deutschland. Wichtigste Konzerngesellschaften sind die AXA Versicherung, AXA Lebensversicherung, AXA Krankenversicherung, AXA Art Versicherung, AXA Bank, Deutsche Ärzteversicherung und Roland Rechtsschutzversicherung.

Die Holdinggesellschaft AXA Konzern AG hält insgesamt Beteiligungen an über 40 Tochtergesellschaften.

Zielsetzung der Beteiligung

Nach der Durchführung des freiwilligen Erwerbangebots der AXA France an die Minderheitsaktionäre der AXA Konzern AG zum Preis von € 129,30 wird noch im laufenden Jahr mit der Einleitung des Squeeze-out Verfahrens gerechnet. Die guten Geschäftszahlen aus 2005 haben bestätigt, dass die AXA Konzern AG die nachhaltige Ertragswende geschafft hat. Es wird beim Squeeze-out und dem darauf folgenden Spruchstellenverfahren mit einem höheren Bewertungspreis gerechnet.

Aktuelle Entwicklung

Die Hauptversammlung der AXA Konzern AG am 20.7.2006 wird möglicherweise schon über einen Squeeze-out der Minderheitsaktionäre zu beschließen haben.



Wertpapierkennnummer

802 200 (Inhaber-Stammaktien)

Grundkapital

€ 2.252.097.420,00

ISIN

DE 000 802 200 5 (Inhaber-Stammaktien)

Aktieneinteilung

736.145.541 Stückaktien (Inhaber-Stammaktien), voll an der Börse zugelassen und eingeführt.

Kursentwicklung

Hoch € 28,55

Tief € 16,30

Zeitraum: 1.1.2005–28.4.2006

Notierung

Amtlich in Frankfurt (Prime Standard), Xetra, Berlin-Bremen, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart, Schweizer Börse (Hauptsegment), Wien und Paris.

14.553.600 Stückaktien (Namens-Vorzugsaktien), nicht börsenzugelassen

Vorstand

Dr. Wolfgang Sprißler, Johann Berger, Willibald Cernko

Chart

Kurs € 27,07 (Stand: 28.4.2006)

Aufsichtsrat

Alessandro Profumo (Vors.), Peter König (stellv. Vors.), Aldo Bulgarelli



Aktionäre

UniCredito Italiano S.p.A., 93,9%, Streubesitz 6,1%

Beteiligungshöhe

./.

Unternehmensgegenstand

Die HypoVereinsbank AG, die aus der Fusion der Bayerische Vereinsbank AG und der Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank AG im Jahre 1998 hervorging, ist die Muttergesellschaft der HVB Group, einem der europaweit führenden Anbieter von Bank- und Finanzdienstleistungen.

Zielsetzung der Beteiligung

Die offensichtliche Beherrschung der HVB-Group durch den Großaktionär Unicredito wird voraussichtlich kurz- bis mittelfristig zu einem Squeeze-out der Minderheitsaktionäre führen.

Aktuelle Entwicklung

Am 23. Mai 2006 findet die Hauptversammlung der HVB in München statt.

Als sogenannte „Gemischte Hypothekenbank“ betreibt die Bayerische Hypo- und Vereinsbank das Geschäft einer Kreditbank und einer Hypothekenbank. Die HypoVereinsbank-Gruppe hat heute eine weitgehend flächendeckende Präsenz in der Bundesrepublik.

*From Nature for Life***Kursentwicklung**

Hoch € 33,99

Tief € 11,78

Zeitraum: 1.1.2005–28.4.2006

(Inhaber-Stammaktien)

Chart

Kurs € 32,11 (Stand: 28.4.2006)

**Unternehmensgegenstand**

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von biologischen, chemischen, pharmazeutischen, human- und veterinärmedizinischen, kosmetischen und diätetischen Erzeugnissen sowie von Behältern, Geräten, Maschinen und Zubehör für medizinische, pharmazeutische und analytische Zwecke sowie die Forschung auf diesen Gebieten, ferner die Tätigkeit auf dem Gebiet des Pflanzenschutzes und der Pflanzenzüchtung, dem Gebiet der Prüfung und Reinhaltung von Boden, Wasser und Luft auf dem Gebiet der Produkte, Materialien und Techniken, die in der Raumfahrt Anwendung finden.

Wertpapierkennnummer

522 720 (Inhaber-Stammaktien)

522 723 (Inhaber-Vorzugsaktien)

ISIN

DE 000 522 720 1 (Inhaber-Stammaktien)

DE 000 522 723 5 (Inhaber-Vorzugsaktien)

Notierung

Amtlich in Frankfurt (Prime Standard),

Xetra und im Freiverkehr in Berlin-Bremen,

Düsseldorf, Hamburg und Stuttgart.

Grundkapital

€ 27.295.595,52

Aktieneinteilung

5.995.675 (Inhaber Stammaktien)

ISIN DE 000 522 720 1, voll an der Börse zugelassen und eingeführt.

4.666.667 (Inhaber-Vorzugsaktien)

ISIN DE 000 522 723 5, voll an der Börse zugelassen und eingeführt.

Vorstand

Prof. Dr. Gregor Schulz (Vors.),

Dr. Michael Ramroth (Vors. Finanzen)

Aufsichtsrat

Dr. Thorlef Spickschen (Vors.),

Dr. Cathrin Schleussner (stellv. Vors.)

Aktionäre

Fam. Schleussner > 50 % der Stammaktien, Kreissparkasse Biberach, vermutlich deutlich über 10 % der Stammaktien. Vorzugsaktien befinden sich zu 100 % im Streubesitz

Beteiligungshöhe

./.

Zielsetzung der Beteiligung

Die durchaus erfreuliche Kursentwicklung der Aktie reflektiert nach Einschätzung der Allerthal-Werke AG bislang noch nicht das gesamte Potential in den Geschäftsbereichen Pharma und Diagnostik. Der neue Geschäftsbereich Biotherapeutika forscht, entwickelt und produziert monoklonale Antikörper. Dieses äußerst chancenreiche Segment mit Blockbuster-Potenzial dürfte demzufolge in die Börsenbewertung noch nicht Eingang gefunden haben.

Aktuelle Entwicklung

Bedingt durch die aktuelle Entwicklung in den beiden „alten“ Geschäftsbereichen sollte die Aktie noch einiges an Potenzial haben. Bei einer entsprechend positiven Meldelage im Hinblick auf die monoklonalen Antikörper müsste die Aktie vor einer gänzlichen Neubewertung stehen.



Wertpapierkennnummer

CMBT11 (Namensaktien)

Grundkapital

€ 38.203.286,00

ISIN

DE 000 CMBT11 1 (Namensaktien)

Aktieneinteilung

38.203.286 Stückaktien

Kursentwicklung

Hoch € 14,41

Tief € 6,37

Zeitraum: 1.1.2005 – 28.4.2006

Notierung

Geregelter Markt Frankfurt, (Prime Standard; bis 31.12.2002 Neuer Markt)

Xetra; Freiverkehr in Berlin-Bremen, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München und Stuttgart.

Vorstand

Matthias Greve (Vors.), Matthias Ehrlich, Robert Gratzl

Chart

Kurs € 13,42 (Stand: 28.4.2006)

Aufsichtsrat

Hansjörg Reiter (Vors.), Felix Greve, Dr. Karl Schlagenhaut



Aktionäre

CINETIC Gesellschaft zur Entwicklung und Vertrieb von Medientechnik 56,506 %, Eigene Anteile 5,7 %, Streubesitz 37,794 %

Beteiligungshöhe

./.

Unternehmensgegenstand

Die Entwicklung, der Betrieb und die Vermarktung von Online-Diensten, Online-Dienstleistungen und von elektronischen und nicht elektronischen Kommunikations- und Medienprodukten im In- und Ausland.

Zielsetzung der Beteiligung

Der Nettoinventarwert der Gesellschaft liegt seit der Veräußerung der WEB.DE-Aktivitäten über dem anteiligen Börsenkurs. Die Gesellschaft entwickelt zurzeit ein Produkt für „Personal Digital Communication“ und strebt in diesem Geschäftsbereich große Dinge an. Selbst wenn die Produktentwicklung nicht zum gewünschten Erfolg führen sollte und ein damit einhergehender Mittelverzehr eintritt, dürfte die beschriebene Vermögenssituation der Gesellschaft anhalten.

Aktuelle Entwicklung

Der für die Hauptversammlung der ComBOTS AG im Juli 2006 angekündigte Produktlaunch wird für die zukünftige Kursentwicklung entscheidende Bedeutung haben.



Wertpapierkennnummer

701 870 (Inhaber-Stammaktien)

Grundkapital

€ 200.000,00

ISIN

DE 000 701 870 7 (Inhaber-Stammaktien)

Aktieneinteilung

200.000 Stückaktien
(Inhaber-Stammaktien)

Kursentwicklung

Hoch € 33,00

Tief € 5,50

Zeitraum: 1.1.2005–28.4.2006

Notierung

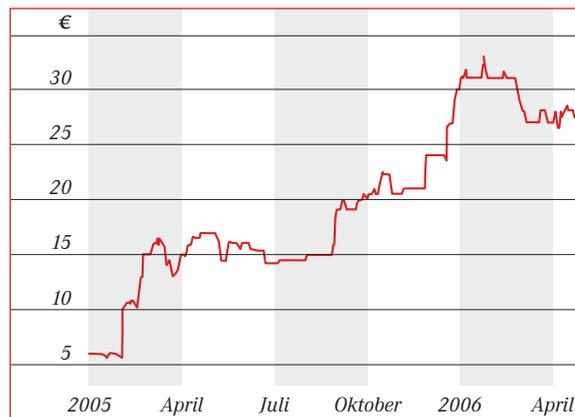
Geregelter Markt in Frankfurt und
Düsseldorf, Xetra und im Freiverkehr
Berlin-Bremen.

Vorstand

Alfred Schneider

Chart

Kurs € 27,50 (Stand: 28.4.2006)



Aufsichtsrat

Dr. Hanno Marquardt (Vors.),
Veit Paas (stellv. Vors.),
Dirk Schmidt-Holzmann

Aktionäre

Allerthal-Werke AG (79,68 %),
Streubesitz (20,32 %)

Beteiligungshöhe

79,68 %

Unternehmensgegenstand

Herstellung und Vertrieb von Bekleidungsartikeln und Textilien, die Vornahme aller sonstigen hiermit zusammenhängender Geschäfte sowie die Verwaltung des eigenen Vermögens.

Zielsetzung der Beteiligung

Anreicherung der Gesellschaft durch sogenannte Nachbesserungsrechte. Langfristige Vermögensbildung durch den Aufbau eines diversifizierten Portefeuilles werthaltiger Nachbesserungsrechte.

Aktuelle Entwicklung

Die Rheiner Moden AG positioniert sich als erstes börsennotiertes Unternehmen im Bereich der sogenannten Nachbesserungsrechte. Hierbei handelt es sich um potenzielle Ansprüche, die sich aus der Durchführung von gerichtlichen Spruchstellenverfahren im Nachgang von Strukturmaßnahmen (Squeeze-outs, Unternehmensverträgen, Verschmelzungen) börsennotierter Gesellschaften ergeben. Die Rheiner Moden AG sieht hier einen Markt mit einem enormen Wertepotenzial, an dem sie partizipieren möchte. Ferner erzielt die Rheiner Moden AG Umsätze durch die Beratung von Dritten in Kapitalmarktfragen.



Wertpapierkennnummer

694 280 (Inhaber-Stammaktien)

Grundkapital

€ 18.146.333

ISIN

DE 000 694 280 8 (Inhaber-Stammaktien)

Aktieneinteilung

18.146.333 Stückaktien

Kursentwicklung

Hoch € 7,40

Tief € 1,10

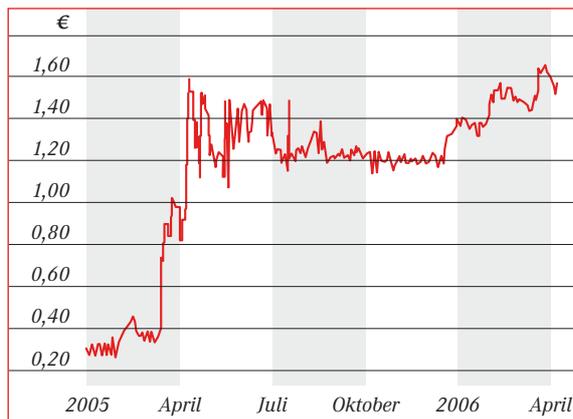
Zeitraum: 1.1.2005 – 10.4.2006

(unbereinigt)

Chart

Kurs € 1,67 (Stand: 28.4.2006)

(bereinigt um Bezugsrecht 2005)



Stand: 10.4.2006

Notierung

Xetra (Designated Sponsor), Freiverkehr

Frankfurt, Berlin-Bremen und Stuttgart.

Vorstand

Dr. Georg Issels

Aufsichtsrat

Dr. Hanno Marquardt (Vors.),

Rolf Hauschildt (stellv. Vors.),

Dr. Dirk Rüttgers

Aktionäre

Allerthal-Werke AG (< 10 %)

Beteiligungshöhe

< 10 %

Unternehmensgegenstand

Beteiligung der Gesellschaft an anderen Unternehmen, der Erwerb sowie die Fortführung anderer Unternehmungen und die Verwaltung des eigenen Vermögens.

Zielsetzung der Beteiligung

Die neu ausgerichtete, sowohl sicherheits- als auch chancenorientierte Beteiligungsgesellschaft verspricht ein überdurchschnittliches Entwicklungspotenzial. Mit der kontinuierlichen Verbreiterung der Aktionärsbasis und den begleitenden Kapitalerhöhungen hat sich die Attraktivität der Aktie für institutionelle und private Investoren weiter erhöht.

Aktuelle Entwicklung

Die Scherzer & Co. AG hat das Geschäftsjahr 2005 mit einem deutlichen Gewinn abgeschlossen. Die Allerthal-Werke AG hat bei der im 1. Halbjahr 2006 durchgeführten Kapitalerhöhung (Bezugspreis € 1,45) ihre Bezugsrechte vollständig ausgeübt und neue Aktien bezogen.

STRABAG**Wertpapierkennnummer**

728 300 (Inhaber-Stammaktien)

Grundkapital

€ 104.780.000,00

ISIN

DE 000 728 300 4 (Inhaber-Stammaktien)

Aktieneinteilung

4.030.000 Stückaktien

Kursentwicklung

Hoch € 108,15

Tief € 46,20

Zeitraum: 1.1.2005–28.4.2006

Notierung

Amtlich in Frankfurt, Xetra und Düsseldorf;

Freiverkehr in Berlin, Bremen, Hamburg,

München und Stuttgart.

Vorstand

Thomas Bürtel (Vors.),

Dipl.-Ing. Ralf Jansen,

Kurt Krieg, Dipl.-Ing. Burkhard Schmidt

Chart

Kurs € 97,60 (Stand: 28.4.2006)

**Aufsichtsrat**

Dr. Hans Peter Haselsteiner (Vors.),

Werner Füllenbach (stellv. Vors.),

Aktionäre

Bau Holding Strabag Aktiengesellschaft

(50%), Illbau GmbH (16,04%),

Streubesitz (33,96%)

Beteiligungshöhe

./.

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme und Ausführung von Bauleistungen auf allen Gebieten des Straßen-, Ingenieur-, Wasser-, Hoch- und Tiefbaues, Herstellung und Vertrieb von Baustoffen und Bauteilen, Tätigkeiten aller Art auf dem Gebiet des Umweltschutzes.

Zielsetzung der Beteiligung

Die Strabag Beteiligungs AG hat sich zu einem Hoffnungsträger in der ansonsten darniederliegenden deutschen Bauindustrie entwickelt. Der österreichische Großaktionär plant offensichtlich auf Sicht seinen Anteil weiter zu erhöhen. Die Börsenbewertung spiegelt nicht den tatsächlichen Wert der Aktie wider.

Aktuelle Entwicklung

Der angekündigte Abschluß eines Unternehmensvertrages verbunden mit einem Abfindungsangebot an die Minderheitsaktionäre wurde zunächst zurückgestellt. Die weitere Vorgehensweise des österreichischen Großaktionärs ist offen.



Wertpapierkennnummer

601 200 (Inhaber-Stammaktien)

Grundkapital

€ 258.470.504,91

ISIN

DE 000 601 200 8 (Inhaber-Stammaktien)

Aktieneinteilung

202.209.746 Stückaktien

Kursentwicklung

Hoch € 49,50

Tief € 29,03

Zeitraum: 1.1.2005–28.4.2006

Notierung

Amtlich in Berlin-Bremen, Düsseldorf, Hamburg und München, im geregelten Markt Frankfurt, Xetra und Hannover; Freiverkehr in Stuttgart.

Vorstand

Dr. Klaus Rauscher (Vors.),
Hans-Jürgen Cramer, Mats Fagerlund

Chart

Kurs € 48,10 (Stand: 28.4.2006)

Aufsichtsrat

Lars Göran Josefsson (Vors.),
Fritz Kollorz (stellv. Vors.), Matts Ekman



Aktionäre

Vattenfall AB 91,8%,
Koros GmbH & Co. KG 5%,
Streubesitz Rest

Beteiligungshöhe

./.

Unternehmensgegenstand

Auf allen Gebieten der Energieversorgung tätige Holding.

Zielsetzung der Beteiligung

Bei der Gesellschaft handelt es sich um den viertgrößten Energieversorger Deutschlands. Hauptaktionärin ist die schwedische Staatsholding Vattenfall AB. Am 1. und 2. März 2006 wurde auf einer außerordentlichen Hauptversammlung über den Squeeze-out der Streubesitzaktionäre abgestimmt. Die Allerthal-Werke AG hält den angebotenen Barabfindungspreis für unangemessen niedrig und wird im Falle der Durchführung des Squeeze-out eine gerichtliche Überprüfung beantragen.

Aktuelle Entwicklung

Gegen den Beschluss der Hauptversammlung vom 1. und 2. März 2006 sind verschiedene Anfechtungsklagen anhängig.

Bilanz	22
Gewinn- und Verlustrechnung	24
Anhang	
<i>Angaben und Erläuterungen zu Bestandteilen der Form, insbesondere der Gliederung des Jahresabschlusses</i>	25
<i>Angaben zur Bewertung und Bilanzierung</i>	25
<i>Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten</i>	26
<i>Anlagenspiegel</i>	27
<i>Sonstige Pflichtangaben</i>	28
<i>Angaben zum Kapital</i>	30
<i>Sonstige Angaben</i>	30
<i>Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers</i>	31

Aktiva

	<i>Euro (€)</i>	<i>Geschäftsjahr</i> <i>Euro (€)</i>	<i>Vorjahr</i> <i>Euro (€)</i>
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		725,50	219,50
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	256.755,93		398.078,93
2. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	14.340,50		19.015,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.350,00	272.446,43	0,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	852.417,60		1.491.818,14
2. Beteiligungen	40.174,00		50.459,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	8.009.440,81		5.768.051,67
4. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	24.638,25	8.926.670,66	25.731,48
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	51.351,50		55.740,47
2. sonstige Vermögensgegenstände	126.177,06	177.528,56	61.797,05
II. Wertpapiere			
1. sonstige Wertpapiere		141.591,96	219.952,97
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		156.377,19	24.871,88
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		3.053,45	2.549,63
		9.678.393,75	8.118.285,72

Passiva

	<i>Euro (€)</i>	<i>Geschäftsjahr</i> <i>Euro (€)</i>	<i>Vorjahr</i> <i>Euro (€)</i>
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		1.096.648,00	1.096.648,00
II. Kapitalrücklage		2.516.395,18	2.516.395,18
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklagen		109.664,80	109.664,80
IV. Bilanzgewinn		1.389.421,37	360.040,58
– davon Gewinnvortrag Euro 85.878,98			
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	460.837,00		501.259,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>401.350,00</u>	862.187,00	240.100,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.491.583,95		3.081.912,56
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 3.491.583,95 (<i>Euro 3.081.912,56</i>)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>212.493,45</u>	3.704.077,40	212.265,60
– davon aus Steuern Euro 15.173,01 (<i>Euro 8.843,35</i>)			
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 212.493,45 (<i>Euro 212.265,60</i>)			
		<u>9.678.393,75</u>	<u>8.118.285,72</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1.1.2005 bis 31.12.2005, Allerthal-Werke AG, Grasleben

	<i>Euro (€)</i>	<i>Geschäftsjahr</i> <i>Euro (€)</i>	<i>Vorjahr</i> <i>Euro (€)</i>
1. Umsatzerlöse		14.400,00	10.200,00
2. sonstige betriebliche Erträge		2.159.147,16	1.187.711,19
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	320.776,68		212.349,45
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>24.180,93</u>	344.957,61	38.608,86
– davon für Altersversorgung € 24.096,11 (€ 37.045,45)			
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		147.838,50	29.755,13
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		370.787,51	483.121,35
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		163.985,10	71.771,67
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		118.072,99	2.578,48
– davon aus verbundenen Unternehmen € 93.600,39 (€ 0,00)			
8. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne		44.867,36	37.143,93
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		200.977,28	85.872,41
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>130.488,01</u>	<u>99.657,49</u>
– davon an verbundene Unternehmen € 5.609,21 (€ 22.998,24)			
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.305.423,70	360.040,58
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.881,31	0,00
13. Jahresüberschuß		1.303.542,39	360.040,58
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		85.878,98	0,00
15. Bilanzgewinn		1.389.421,37	360.040,58

1. Angaben und Erläuterungen zu Bestandteilen der Form, insbesondere der Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluß wurde unter Berücksichtigung der Gliederungsvorschriften des § 266 HGB für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Eine durch den Geschäftszweig bedingte abweichende Gliederung war nicht erforderlich.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2. Angaben zur Bewertung und Bilanzierung

Der Jahresabschluß wird in Euro (€) aufgestellt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Einzelanschaffungswert von bis zu € 410,00 (§ 6 Abs. 2 EStG) werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert ausgewiesen. Erkennbare Einzelrisiken waren nicht vorhanden, eine Wertberichtigung wurde nicht vorgenommen.

Die Wertpapiere wurden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bewertet. Soweit die Kurswerte unter den Anschaffungskosten lagen, sind jedoch entsprechende Abwertungen vorgenommen worden. Zuschreibungen auf Abwertungen in vergangenen Jahren wurden bei Kurserholungen nicht vorgenommen.

Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Die Pensionsrückstellungen in Höhe von € 460.837,00 sind auf der Grundlage eines von der Firma AON Jauch & Hübner Consulting GmbH, Mülheim an der Ruhr, erstellten versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt und zum Teilwert unter Berücksichtigung eines Rechnungszinsfußes von 6 % passiviert worden.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte zum Rückzahlungsbetrag.

3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten

3.1 Einzelposten des Anlagevermögens

Die Entwicklung des Brutto-Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres für die Einzelposten des Anlagevermögens ergeben sich aus dem nachfolgenden Anlagenspiegel (Seite 27).

3.2 Sonstige Rückstellungen

Die frühere Tochtergesellschaft, die AWG elastomer erzeugnisse ag befindet sich seit 02.01.2002 im Insolvenzverfahren. Der Insolvenzverwalter will die Allerthal-Werke AG auf Zahlung von 2.741 Tsd Euro in Anspruch nehmen. Grund der Klage sind vom Insolvenzverwalter aufgeführte verdeckte Erstattungen von Eigenkapital und eigenkapitalersetzende Überlassungen. Obwohl das Risiko der Inanspruchnahme nach dem derzeitigen Erkenntnisstand nicht angemessen abgeschätzt werden kann, wurde vorsorglich eine Rückstellung in Höhe von 200 Tsd. Euro für diesen Rechtsstreit gebildet. Aufgrund des Jahresergebnisses wurde für die Vorstandsmitglieder eine Rückstellung für Tantiemen in Höhe von Euro 100.000,00 gebildet. Es handelt sich ferner um Kosten der Hauptversammlung, Beratungskosten, Aufsichtsratsvergütungen sowie Kosten des Jahresabschlusses.

3.3 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten bestehen im wesentlichen gegenüber Kreditinstituten. Die Angaben zur Restlaufzeit und zur Besicherung sind dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen:

Verbindlichkeiten	Restlaufzeit bis 1 Jahr Euro (€)	1- 5 Jahre Euro (€)	über 5 Jahre Euro (€)	Gesamt Euro (€)	Gesichert Euro (€)
gegenüber Kreditinstituten	3.491.583,95	0,00	0,00	3.491.583,95	3.491.583,95
Sonstige	205.153,62	0,00	0,00	205.153,62	0,00
Summe	3.696.737,57	0,00	0,00	3.696.737,57	3.491.583,95

Die Sicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgte durch Abtretung von Wertpapierdepots.

3.4 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Steuern vom Einkommen und Ertrag sind im geringen Umfang für Dividenderträge aus Vorjahren angefallen, für die von der leistenden Körperschaft KSt-Minderungsbeträge in Anspruch genommen wurden. Solche Minderungsbeträge, die aus dem früheren Anrechnungssystem der Körperschaftsteuer stammen, sind bis zur Weiterausschüttung in der erhaltenden Gesellschaft als Steuernachzahlung zu erfassen.

3.5 Haftungsverhältnisse

Es bestehen zum Abschlussstichtag keine Haftungsverhältnisse mehr.

Anlagenpiegel zum 31.12.2005

	<i>Anschaffungskosten/Herstellungskosten</i>				<i>31.12.2005</i> <i>Euro (€)</i>	<i>kumulierte</i> <i>Abschreibungen</i> <i>Euro (€)</i>	<i>Buchwert</i>		
	<i>1.1.2005</i> <i>Euro (€)</i>	<i>Zugänge</i> <i>Euro (€)</i>	<i>Abgänge</i> <i>Euro (€)</i>	<i>Umbuchungen</i> <i>Euro (€)</i>			<i>31.12.2005</i> <i>Euro (€)</i>	<i>1.1.2005</i> <i>Euro (€)</i>	<i>Abschreibungen</i> <i>Euro (€)</i>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.910,18	799,00			4.709,18	3.983,68	725,50	219,50	293,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	3.910,18	799,00			4.709,18	3.983,68	725,50	219,50	293,00
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.328.498,28				1.328.498,28	1.071.742,35	256.755,93	398.078,93	141.323,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	71.930,89	1.548,00			73.478,89	59.138,39	14.340,50	19.015,00	6.222,50
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		1.350,00			1.350,00		1.350,00	0,00	
Summe Sachanlagen	1.400.429,17	2.898,00			1.403.327,17	1.130.880,74	272.446,43	417.093,93	147.545,50
III. Finanzanlagen									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.491.818,14	867.753,02	357.197,91	-1.149.955,65	852.417,60		852.417,60	1.491.818,14	
2. Beteiligungen	113.028,16		23.038,40		89.989,76	49.815,76	40.174,00	50.459,00	
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.388.777,96	6.269.341,78	5.132.013,24	1.149.955,65	8.676.062,15	666.621,34	8.009.440,81	5.768.051,67	122.616,27
4. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	25.731,48		1.093,23		24.638,25		24.638,25	25.731,48	
Summe Finanzanlagen	8.019.355,74	7.137.094,80	5.513.342,78		9.643.107,76	716.437,10	8.926.670,66	7.336.060,29	122.616,27
Gesamtsumme	9.423.695,09	7.140.791,80	5.513.342,78		11.051.144,11	1.851.301,52	9.199.842,59	7.753.373,72	270.454,77

4. Sonstige Pflichtangaben

4.1 Aufgliederung der Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge nach Tätigkeitsbereichen

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen im Wesentlichen aus Wertpapiererträgen.

4.2 Angaben zu den Mitgliedern der Unternehmensorgane

4.2.1 Gesamtbezüge

Der Vorstand der Gesellschaft bestand im Berichtsjahr aus den Herren Alfred Schneider und Dr. Georg Issels. Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen € 320.776,68.

An frühere Mitglieder des Vorstands wurden Pensionen in Höhe von € 25.196,00 gezahlt. Die Pensionsrückstellung für diese Verpflichtung beträgt € 210.848,00.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen € 11.000,00.

4.2.2 Zusammensetzung der Organe

Vorstand

Alfred Schneider

Herr Schneider ist außerdem Mitglied des Aufsichtsrats der AWG elastomer erzeuge ag i.L., Grasleben und Mitglied der Kaufring AG i.L., Düsseldorf.

Dr. Georg Issels

Herr Dr. Issels ist außerdem Vorsitzender des Aufsichtsrats der DNI Beteiligungen AG, Köln.

Herr Schneider erhält Bezüge in Höhe von € 161.468,94, darin enthalten ist eine erfolgsabhängige Tantieme in Höhe von € 50.000,00, die in den Rückstellungen erfasst wurde.

Herr Dr. Issels erhält Bezüge in Höhe von € 158.991,34, darin enthalten ist eine erfolgsabhängige Tantieme in Höhe von € 50.000,00, die in den Rückstellungen erfasst wurde.

Aufsichtsrat

*Dr. Hanno Marquardt,
Rechtsanwalt (Vorsitzender)*

*Veit Paas, Mathematiker
(stellvertretender Vorsitzender)*

Rolf Hauschildt, Kaufmann

Herr Dr. Marquardt ist außerdem

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Rheiner Moden AG, Rheine,
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Scherzer & Co. AG, Köln.

Herr Paas ist außerdem

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Matuschka Vermögensverwaltung AG, Aachen,
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Rheiner Moden AG, Rheine.

Herr Hauschildt ist außerdem

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der TOGA Vereinigte Webereien AG i.L., Aachen,
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der ProAktiva Vermögensverwaltung AG, Hamburg,
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der TAG Tegernsee Immobilien- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Tegernsee,
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der GERMANIA-EPE AG, Gronau,
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Scherzer & Co. AG, Köln,
- Mitglied des Aufsichtsrats der JUS AG für Grundbesitz, Berlin.

4.3 Anteilsbesitz

4.3.1 Verbundene Unternehmen

Allerthal Wohnungsbau- gesellschaft mbH, Grasleben

Der Anteilsbesitz beträgt 100 % vom gezeichneten Kapital von DM 50.000,00. Das abzuführende Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2005 beträgt € 44.867,36. Er wurde aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages in voller Höhe von der Tochtergesellschaft abgeführt.

C. Grossmann Eisen- und Stahlwerke AG i.K., Solingen

Der Anteilsbesitz umfasst 90.281 von 180.000 Aktien. Aktuelle Jahresabschlüsse liegen nicht vor.

Rheiner Moden AG, Rheine

Der Anteilsbesitz umfasst 159.377 von 200.000 Aktien. Das Eigenkapital in der geprüften Bilanz zum 31.7.2005 weist ein buchmäßiges Eigenkapital von Euro 395.979,43 aus, der Jahresüberschuss des vom Kalenderjahr abweichenden Geschäftsjahres vom 1.8.2004 bis zum 31.7.2005 beträgt Euro 202.671,38.

Die Rheiner Moden AG wurde aufgrund der Befreiungsvorschrift des § 296 Absatz 1 Satz 3 HGB nicht in einen Konzernabschluss einbezogen. Für die C. Grossmann Eisen- und Stahlwerke AG i.K liegen keine aktuellen Jahresabschlüsse vor, die Gesellschaft kann deswegen ebenfalls nicht in einen Konzernabschluss einbezogen werden, von der Ausnahmeregel des § 296 Absatz 1 Satz 2 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Die Allerthal Wohnungsbaugesellschaft mbH ist für die Darstellung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung, sie wird deswegen aufgrund der Befreiungsvorschrift des § 296 Absatz 2 HGB nicht in einen Konzernabschluss einbezogen.

Da insgesamt keine einzubeziehenden Unternehmen vorhanden sind, ist ein Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2005 nicht aufzustellen.

4.3.2 Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht:

Wohnbau Schwarzwald AG i.L., Freiburg

Der Anteilsbesitz umfasst 26,78 % am Grundkapital. Aktuelle Jahresabschlüsse liegen nicht vor.

4.4 Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer

Die Firma beschäftigte im Geschäftsjahr keine Arbeitnehmer.

5. Angaben zum Kapital

5.1 Zusammensetzung des Kapitals

Das Grundkapital ist in 1.096.648 Stückaktien zu je EURO 1,00 eingeteilt.

5.2 Bedingtes Kapital

Das bedingte Kapital beträgt Euro 548.324,00.

5.3 Genehmigtes Kapital

Ferner ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 27. Juni 2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von bis zu insgesamt 548.324 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien einmal oder mehrmals gegen Bar- und/oder Sacheinlage um bis zu € 548.324,00 zu erhöhen.

6. Sonstige Angaben

Besserungsschein Rheiner Moden AG

Zur Erfüllung des Insolvenzplans bei der Rheiner Moden AG wurde dieser Gesellschaft ein Zuschuss zur Masse in Höhe von Euro 383.468,91 gewährt. Im Gegenzug erhielt die Allerthal-Werke AG einen Besserungsschein über diesen Betrag. Die Forderung aus diesem Besserungsschein lebt bei Verbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Rheiner Moden AG wieder auf. Im Geschäftsjahr 2005 konnte die Rheiner Moden einen Teilbetrag von Euro 103.391,50 des Besserungsscheins bedienen, zum Jahresende 2005 besteht somit noch eine Restforderung aus diesem Besserungsschein in Höhe von Euro 280.077,41.

Bestehen von Beteiligungen

Es wurde folgende Veröffentlichung gemäß § 41 Abs. 3 i.V.m. § 25 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 2 WpHG bekanntgemacht:

Herr C.E. Veit Paas, Köln, hat uns gemäß § 41 WpHG mitgeteilt, dass ihm am 1. April 2002 42,71 % der Stimmrechte an unserer Gesellschaft zustehen. Die Stimmrechte werden ihm in Höhe von 13,16 % gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Frau Julia Paas, Köln, hat uns gemäß § 41 WpHG mitgeteilt, dass ihr am 1. April 2002 7,51 % der Stimmrechte an unserer Gesellschaft zustehen.

Die SIXPACK AG VALUE AND MORE, Köln, hat uns gemäß § 41 WpHG mitgeteilt, dass ihr am 1. April 2002 13,16 % der Stimmrechte an unserer Gesellschaft zustehen.

Abschlussprüfung

Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt 9.000,00 Euro.

Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung wurde abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht. Sie kann im Internet unter www.allerthal.de eingesehen werden.

Köln, den 22. Februar 2006

Der Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlußprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Allertal-Werke AG für das zum 31.12.2005 endende Geschäftsjahr geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss und den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss sowie der Lagebericht frei von wesentlichen Mängeln sind. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben der Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-

grundsätze und wesentlicher Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung einen den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne unsere Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die in Anhang und Lagebericht dargestellte Klage des Insolvenzverwalters der AWG erlastomer erzeugnisse ag, Grasleben hin. Das Risiko der Inanspruchnahme kann nach dem derzeitigen Erkenntnisstand weder angemessen abgeschätzt noch quantifiziert werden. Es können sich aus der Klage erhebliche Haftungsrisiken ergeben.“

Köln, den 24. Februar 2006

Formhals

*Revisions- und Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft*

*Dipl.-Kfm. Gunther Formhals
Wirtschaftsprüfer*

Herausgeber

Allerthal-Werke Aktiengesellschaft
Grasleben

Büro Köln (Verwaltungsanschrift):
Friesenstraße 50
50670 Köln
Telefon (02 21) 8 20 32 - 0
Telefax (02 21) 8 20 32 - 30

<http://www.allerthal.de>
E-Mail: info@allerthal.de

Sitz der Gesellschaft: Grasleben
Amtsgericht Braunschweig HRB 10 08 37
vormals: HRB 1749 (Amtsgericht Wolfsburg)

Wertpapier-Kenn-Nr. 503 420
ISIN DE 000 503 420 1
Amtliche Notierung in Hannover
Freiverkehr Frankfurt, Stuttgart und Berlin-Bremen

Gestaltung und Druck

Christina Eddiks
mok to Designgroup, Köln
www.mok-to.com

Fries Printmedien, Köln
www.fries-printmedien.de



